

## Daran halten wir uns:

**Darstellung der Jagd** | Trophäen sind nicht alles! Wir streben eine authentische, ehrliche Darstellung der Jagd an, die sich an den Kernaspekten der Nachhaltigkeit sowie an ihrem gesellschaftlichen Beitrag orientiert.

**Isolierte Bildbetrachtung** | Unsere geposteten Fotos erzeugen in der Öffentlichkeit auch ohne weitere textliche Erläuterung ein positives Bild der Jagd.

**Bildsprache & -ästhetik** | Wir vermeiden unästhetische Bilder, die beim Betrachter den Eindruck der Selbstdarstellung oder des Triumphs über Tiere hervorrufen.

**Sensibler Umgang mit jagdlichen Inhalten** | Soziale Netze sind kein privates Fotoalbum, sondern öffentliche Kommunikationsräume. Uns ist bewusst: Jedes gepostete Bild kann stets von allen aufgegriffen und weiterverwendet werden.

**Perspektivenwechsel** | Unsere Posts vermeiden negative Emotionen aus Perspektive der nichtjagenden Öffentlichkeit sowie auch innerhalb der Jägerschaft.

**Recht** | Wir informieren uns über rechtliche Vorgaben und halten uns konsequent daran.

**Informationsqualität** | Wir sind sicher, keine Fake News zu verbreiten. Wir kennen die Quellen!

**Dialog** | Im Dialog mit Jägern und Nichtjägern bleiben wir stets sachlich und argumentieren faktenorientiert.

**Jagdeethik** | Unsere veröffentlichten Inhalte entsprechen dem allgemeinen Verständnis der Weidgerechtigkeit.



Foto: C. Neumann/00 LIV

»Der Rückzug in geschlossene Social Media-Gruppen verhindert einen echten Dialog mit der nichtjagenden Öffentlichkeit. Wir müssen unsere kommunikative Komfortzone verlassen, um die Jagd als nachhaltiges Naturschutzinstrument zu verteidigen.«

*Vielen Dank für die Unterstützung und die freundliche Genehmigung an Frau Christine Fischer, akademische Jagdwirtin, 70192 Stuttgart, E-Mail: cfischer@hirschundco.com, Blog: www.hirschundco.com*

NÖ Jagdverband  
Wickenburggasse 3  
1080 Wien

T +43 1 405 16 36-0  
E jagd@noejagdverband.at  
W noejagdverband.at



**Richtig Posten**  
Ein Leitfaden für  
die Jägerschaft



Foto: Adobe Stock

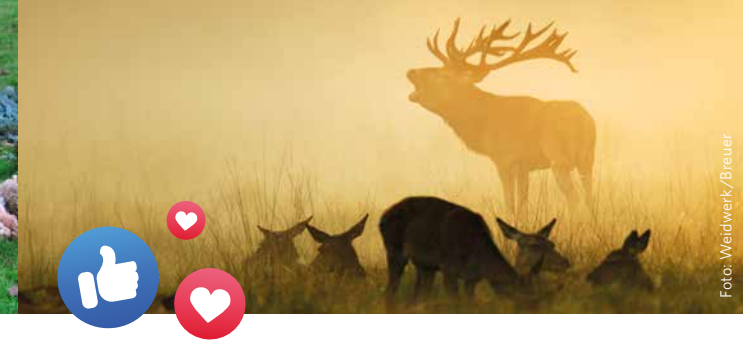
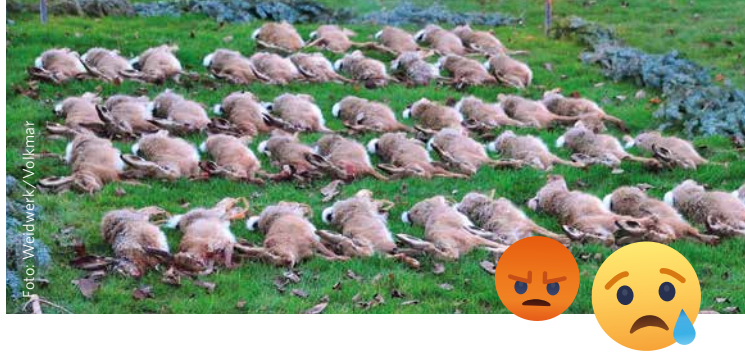
Die öffentliche Meinungsbildung findet zunehmend auf Social Media statt! Wir Jägerinnen und Jäger sind angehalten, uns proaktiv in die Debatte einzubringen und uns online konsequent für die Anliegen der nachhaltigen Jagd einzusetzen. Dabei muss uns bewusst sein, dass die Kommunikation in den sozialen Netzwerken eine visuelle ist:

**We talk photos!** Leider leidet unser Ansehen unter einer Flut von unüberlegten Postings. Der ausgeprägte Fokus auf Erlegerfotos schadet unserem Image. Macht und Reichweite solcher Bilder werden unterschätzt. Wir brauchen einen **gemeinsamen, tragfähigen Konsens**, der uns im Netz einen Orientierungsrahmen bietet und dabei hilft, eine einseitige inhaltliche Abbildung des Weidwerks mit negativen Konsequenzen für die öffentliche Wahrnehmung zu vermeiden.

**»Im schlimmsten Fall werden Nicht-Jäger zu überzeugten Jagdgegnern!«**



Wir Jägerinnen und Jäger wollen einen positiven digitalen Fußabdruck im Social Web hinterlassen.



## Kritische Social Media-Inhalte

Wir vermeiden ein einseitiges Zerrbild der Jagd und liefern keine Munition für Jagd-Gegner!

- Zu viele Erlegerfotos!
- Fokus auf Waffen
- Zu viel Schweiß
- Große Strecken
- Bilder, die die Überlegenheit des Schützen oder fehlenden Respekt gegenüber dem Wild vermitteln
- Verbindung Jagd, Waffen und Alkohol
- Bejagung von Jungfüchsen
- Erlegung von wildernden Hunden und Katzen
- Darstellung der Jagd als Sport
- Erlegerfotos mit seltenen, gefährdeten oder exotischen Tierarten
- Trophäenbilder von Jagdreisen

## Geeignete Social Media-Inhalte

Wir wollen die Vielseitigkeit der Jagd belegen und zeigen:

- Wildbret als regionales Premium-Lebensmittel
- Servicethemen: Wildtiere in der Stadt, Wildunfälle, Verkehrssicherung, Invasive Arten
- Wildtierzählungen
- Revierarbeiten
- Natur- und Artenschutzprojekte, Biotoppflege
- Kitzrettung
- Auswirkungen Klimawandel, Lebensraumverlust, Artensterben, Waldbau etc.
- Biodiversität & Wildbiologie
- Jagdhund als Partner und Freund
- Jagd- und Waldpädagogik
- Unterstützung wissenschaftlicher Projekte
- Allgemeine Aufklärung

## Uns ist bewusst ...

Wir liefern die Munition für jagdkritische Kanäle durch unüberlegte Posts **zum größten Teil selber!**

Auf die nichtjagende Öffentlichkeit **wirken Jagdbilder anders** als auf uns!

Wir haben eine **kollektive Verantwortung**: ein einzelner Post kann einen Imageschaden für alle bedeuten!

Im Social Web gibt es **keine Privatsphäre** – auch nicht in geschlossenen Gruppen!

Es gibt viel **zu viele Erlegerfotos** im Netz, die im Kollektiv ein einseitiges Zerrbild der jagdlichen Realität verursachen!

**Wir alle sind Botschafter** für die Jagd – ob wir wollen oder nicht!